Monaco Act 2

Am Mittwoch Mittag ging es wieder auf die Autobahn immer in Richtung Süden bis nach Monaco. Den Donnerstag haben wir genutzt, um das Boot aufzubauen, ein zu kranen und einen Trainingsschlag zu segeln. Am Freitag ging es dann los. Um 11 Uhr war der erste Start angesetzt. Bei 10 Knoten Wind und einer nicht so konstanten Welle konnten drei Wettfahrten gesegelt werden. Wir starten nicht so gut in diesen Act der Monaco Winter Series, durch allgemeine Positionswechsel am Boot. Unser bestes Ergebnis an diesem Tag war ein 4. Platz von insgesamt 25 Teilnehmern. Mit einem guten Start konnten wir uns schnell freisegeln und den Platz bis ins Ziel halten. Ein zufriedenstellender Tagesabschluss, sodass um 15 Uhr die Wettfahrten beendet waren und es zurück in den Hafen ging, mit Hoffnungen auf eine Steigerung am Samstag. In der Früh sah der Wind noch sehr löcherig aus und die Hoffnung auf weitere drei Wettfahrten sank. Der Wind setzte sich jedoch sehr schnell durch und wir konnten auslaufen. Bei erneuten 10 Konten Wind und einer schönen Welle konnten erneut drei Wettfahrten gesegelt werden. Die Ergebnisse wurden nicht wirklich besser, jedoch konnten wir uns immer wieder nach vorne segeln. Auch dieser Wettfahrttag war um 15 Uhr beendet und nach einem guten Abendessen ging es früh ins Bett. Am Sonntag, dem letzten Tag, sagte der Blick auf das Wasser und den Wind alles: sehr löcherig und nicht konstant mit der Welle vom letzten Tag. Nach längerem Warten auf dem Wasser setzte sich der Wind aber wieder durch und bei 5 Knoten konnten noch einmal zwei Wettfahrten gesegelt werden. Dieser Tag sollte zu unserem werden, nach zwei guten Starts konnten wir uns gut in dem starken Feld behaupten und konnten das Wochenende mit einem zweiten und einem sechsten Platz abschließen, ein zufriedenstellender Abschluss des Regattawochenendes.

Insgesamt beenden wir diesen Act mit einem 13. Platz.

Alles in Allem können wir sagen, dass wir sehr viel gelernt haben und unseren Bootsspeed vor allem bei wenig Wind verbessen konnten.